

## PRESSEMITTEILUNG

### galerie burster berlin

Maria Schumacher

SYSTEMS OF EVASION

13 März – 18 April 2020

Eröffnung

Freitag, 13 März 2020, 18 – 21 Uhr

Wir freuen uns, mit SYSTEMS OF EVASION die erste Einzelausstellung von Maria Schumacher in der galerie burster berlin zu präsentieren.

Schumacher (\*1983 in Bukarest, Rumänien, lebt in Leipzig) wurde an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig in den Fachklassen von Heribert C. Ottersbach und Neo Rauch sowie am San Francisco Art Institute, USA, ausgebildet.

Ungebrochene Farbflächen in Rot, Blau, Schwarz, Grau, Weiß und Gelb, vor allem aber: Raster und sich kreuzende Linien, mal in streng geschlossener, mal in offen dynamischer Anordnung zeichnen Schumachers neuste Arbeiten aus. So wie in *Narrow Passage*:

„Die Leinwand ist ein mal zwei Meter groß, ein hellblaues Raster überzieht weißen Untergrund in Öl; die mit Pinsel gemalten Linien sind für ein Ordnungssystem weder besonders genau noch auffallend ungenau. ‘Darüber’ ist eine grafische Komposition aus nicht verknoteten, sondern lose miteinander verkoppelten und ebenfalls blau gerasterten menschlichen Figuren und einzelnen Körperelementen gemalt. Sie treiben einander entgegen, keines der Teile berührt den Bildrand. Als wäre ein Keksausstecher am Werk gewesen; als sagten sie: Es gibt die Welt, und wir sind Teile davon.“  
(Lina Morawetz, *All the whales in the wider deeps*)

In welchem Verhältnis stehen Mensch und Welt in Zeiten neoliberaler Zwänge und omnipräsenter Kommunikationskultur eigentlich zueinander und wie ist es, wenn überhaupt, möglich durch malerische Gesten und grafische Kompositionen dieses Verhältnis in ein Bild zu pressen?

Wenn man das Absurde, frei nach Albert Camus in *Der Mythos des Sisyphos*, als das Band versteht, das den Menschen mit der Welt verbindet, dann sind es Schumachers Arbeiten, die dieses Band vielleicht für einen Moment spür- und sichtbar machen können.

Sie zeigen unseren immerwährenden Zwiespalt zwischen essentieller Sinnsuche und Bedeutungslosigkeit auf und begegnen dieser Absurdität gleichzeitig in angstfreier Unbeholfenheit und in tiefem Misstrauen gegenüber menschlichen Idealen, absoluter Selbstbeherrschung oder absoluter Beherrschung einer Sache.

„Obwohl in allen von Marias Bildern Formen von Gebundenheit im Raum steht, gehen die Malereien alles andere als unentschlossen vor. Sie sind dem Angstlosen zugeneigt, dem Wilden, und sie halten sich in ihrer Unerschrockenheit nicht mit Gefälligkeiten auf.“  
(Lina Morawetz, *All the whales in the wider deeps*)

Ein eindeutiges Rezeptionsangebot wird man in Schumachers Arbeiten allerdings vergeblich suchen. Vielmehr scheint es sich durch die dynamische, vielgestaltige Anwendung ihrer ganz eigenen Methoden, den „Systeme(n) des Entrinnens“ (SYSTEMS OF EVASION), fortwährend der Greifbarkeit zu entziehen und weist damit vielfältige Parallelen zur Beschaffenheit unserer heutigen Lebensrealität auf.

Zum Ende der Ausstellung wird Schumachers erster umfassender Katalog *Stoic Universe*, publiziert im LUBOK Verlag, mit Vorwort von Lina Morawetz, erscheinen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Miriam Schwarz: [miriam@galerieburster.com](mailto:miriam@galerieburster.com)

#### Öffnungszeiten

Mittwoch – Freitag 12 – 18 Uhr

Samstag 12 – 16 Uhr und nach Vereinbarung

galerie burster berlin | Kurfürstendamm 213 | 10719 Berlin